

und

laden ein:

Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der inklusiven Schule

Datum: Donnerstag, 22.02.2018

Zeit: 19.00 – ca. 20.30 Uhr

Ort: **Montessori-Schule Osnabrück**
Ernst-Sievers-Str. 56-58, 49078 Osnabrück

Workshops:

1. InklusionshelferInnen im System Schule
Können SchulbegleiterInnen Inklusion vorantreiben?
2. Eltern in der Schule
3. Konstruktive Zusammenarbeit... trotz knapper Ressourcen?!
4. Pädagogische MitarbeiterInnen als sonderpädagogische Fachkräfte in multiprofessionellen Teams

Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter, Pädagoginnen und Pädagogen sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Informationen zu den Workshops finden Sie auf der Rückseite. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 04.02.2018 unter Netzwerk-Inklusion-Osnabrueck@web.de oder rv-osnabrueck@vds-nds.de, bitte mit Angabe von Name, Workshop-Wunsch und Rolle (z.B. LehrerIn, FörderschullehrerIn, SchulbegleiterIn, Eltern).

Informationen zu den Workshops:

1. InklusionshelferInnen im System Schule

Können SchulbegleiterInnen Inklusion vorantreiben?

Seit Einführung der inklusiven Schule nimmt die Zahl der bewilligten SchulbegleiterInnen beständig zu. Gleichzeitig scheint es keine einheitlichen Standards bezüglich der Vorkenntnisse oder Qualifizierung sowie verbindliche Tätigkeitsbeschreibungen zu geben. **Wie kann in diesem Spagat multiprofessionelle Zusammenarbeit gelingen?** Mit Conny Quägwer, die seit sieben Jahren als Schulbegleiterin in Osnabrück tätig ist, wollen wir mit den TeilnehmerInnen des Workshops im Austausch über nötige Aufklärungsarbeit, Rahmenbedingungen, Zuständigkeiten u.v.m. ins Gespräch kommen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich zu vernetzen und praktische Ideen auszutauschen.

2. Eltern in der Schule

Eltern haben naturgemäß einen spezifischen Blick auf ihre Kinder und sehen sich als Experten und Anwalt für sie.

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie sich die Kompetenzen der Eltern und Lehrkräfte in der Schule sinnvoll ergänzen lassen. Hinderliche Vorbehalte auf beiden Seiten werden thematisiert. Voraussetzungen und förderliche Bedingungen für eine Erziehungspartnerschaft werden deutlich gemacht. Die TeilnehmerInnen setzen sich mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Welche Vorbehalte (Vorurteile) bringen Eltern/ Lehrkräfte mit?
- Welche Erwartungen haben Eltern/ Lehrkräfte?
- Wie können/ sollen/ wollen sich Eltern in Schule einbringen?
- Welche Rahmenbedingungen fördern eine positive Zusammenarbeit?

3. Konstruktive Zusammenarbeit... trotz knapper Ressourcen?!

In diesem Workshop begegnen **Regelschul- und Förderschullehrkräfte** unterschiedlichen Fragestellungen wie beispielsweise:

- Fördern wir gemeinsam?
- Was sagen wir den Eltern?
- Warum macht sie das denn SO?
- Hört er mir eigentlich gar nicht zu?

Nach einem persönlichen Statement über Probleme in der Zusammenarbeit setzen sich die TeilnehmerInnen konstruktiv mit ihrem Handeln auseinander. Gemeinsam suchen die Lehrkräfte nach Lösungsmöglichkeiten... Der Erfahrungsaustausch steht dabei im Vordergrund.

4. Pädagogische MitarbeiterInnen als sonderpädagogische Fachkräfte in multiprofessionellen Teams

An den Förderschulen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung sind Pädagogische MitarbeiterInnen beschäftigt. Lehrkräfte und Pädagogische MitarbeiterInnen arbeiten somit schon immer in Teams zusammen.

In der inklusiven Schule dagegen war die Zuweisung zusätzlicher Stunden von Pädagogischen MitarbeiterInnen für die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf bislang nur eine Kann-Bestimmung.

Niedersachsenweit wurden nun im Herbst 2017 insgesamt 650 Stellen für Pädagogische MitarbeiterInnen ausgeschrieben, die vor allem in der Inklusion in den allgemeinen Schulen tätig werden sollen. Die unterstützenden Tätigkeiten beziehen sich dabei auf die Felder der Unterrichtsbegleitung, der therapeutischen Maßnahmen und der Unterstützung in der erzieherischen Arbeit bei Verhaltensschwierigkeiten.

Der Workshop bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften in multiprofessionellen Teams. Hierbei werden Fragen der Arbeitsplatz- und Aufgabenbeschreibung ebenso thematisiert wie Fragen der Kooperation und Teamarbeit.